



Wart auf die Wende

Na dann probier ich's doch gleich mal aus! Diesmal in der Ich-Form.

Des Tages Stunden
gehen gen Ende,
nie Ruhe gefunden,
wart auf die Wende.

Ich schwimm in die Nacht,
umflossen von Licht,
Musik tönt sacht,
verlier mich noch nicht.

Brennt laut mir im Munde,
gehasste Destille,
mein Blut glüht zur Kunde,
bricht letztlich mein Wille.

Dreh wild mich im Kreise,
mein Geist mir entflieht
bin nicht mehr der Weise,
weiß nicht was mich zieht.

Ertrink in der Zeit,
verzerrtes Empfinden,
Delirium nicht weit,
die Sinne mir schwinden.

Des Mondes Stunden
gehen gen Ende,
nie Ruhe gefunden,
wart auf die Wende.

.. und Dein Amsel-Gedicht schau ich mir auch gleich an :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).